

Jahresbericht

CRAZY-TEAM 2015/2016

Das Vereinsjahr 2015/2016 ist Geschichte, verging wie im Flug und war aber aus meiner Sicht nicht ganz ein leichtes Vereinsjahr.

Gestartet mit 19 Crazy-Team Mitgliedern, mich miteingeschlossen, hatten wir nur ein Ziel vor den Augen, den Open Day 2016 mit einer tollen Show zu beenden. Schnell stellte sich aber heraus, dass es diverse Stoppelsteine bis zur Aufführung gab. Angefangen hat das Ganze schon recht früh, wo sich herausgestellt hatte, dass es in meiner Riege leider Unstimmigkeiten im Trainingsablauf gab, welche wir allerdings mit einem Gespräch geklärt und angepasst haben an die Wünsche der Turner/innen.

Dann konnte das Proben ja weiter gehen, dachte ich, und was passierte: Kaum war ich nicht da oder wir hatten die Ferien beendet, standen zwei bis drei Personen mit angerissenen Bändern, gebrochenen Armen oder sonstigen Verletzungen in der Halle und kaum waren diese wieder gesund, war ein anderer Verletzt.

Zu alledem kam dann auch noch dazu, dass nicht immer alle Turner/innen zum Training erschienen sind. Im Eiltempo und mit zwei Samstag-Sondertrainings haben wir es zum Glück dann doch noch geschafft, einen supertollen Auftritt am Open Day hinzulegen.

Es hat Nerven gekostet bis dahin, aber gelohnt hat es sich trotzdem dabei zu sein. An dieser Stelle nochmals an alle ein grosses Dankeschön, welche an diesem Anlass teilgenommen oder mitgeholfen haben.

Ansonsten konnte ich mich in meinen Turnlektionen über ein unfallfreies Jahr freuen, die Unfälle passierten leider immer ausserhalb des Turnbetriebs und waren in diesem Jahr nicht gerade wenige.

Abgeschlossen wurde das ganze Vereinsjahr mit einem Grillfest am 08.07.2016 im Godihüttli an der kleinen Emme. Leider konnten nicht alle an diesem Vereinsabschluss teilnehmen und wir mussten dann auch noch zwei Personen verabschieden. Ich wünsche Gian und Lilian nur das Beste auf dem weiteren Lebensweg und vielleicht kreuzen sich unsere Wege irgendwo wieder einmal. Wie das neue Vereinsjahr dann startet und wer noch mit am Bord ist, auch das ist nie 100 Prozent gewiss und somit lass ich mich überraschen.

Sportliche Grüsse
Marcel Lustenberger